

Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 95 (1997)

Heft: 2

Vereinsnachrichten: SIA-FKV : Fachgruppe der Kultur- und Vermessungsingenieure = SIA-GRG : Groupe spécialisé des ingénieurs du génie rural et des ingénieurs-géomètres

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SIA-FKV / SIA-GRG

Fachgruppe der Kultur- und Vermessungsingenieure
Groupe spécialisée des ingénieurs du génie rural et des ingénieurs-géomètres

Protokoll der Jahresversammlung

25. September 1996 in Schaffhausen

Anwesende: Herren J.-L. Sautier, Präsident, W. Stockmann, R. Zurwerra, W. Wanner, A. Lüscher, R. Landolt, P. Simonin, Sekretär und C. Hugentobler, Delegierter des Zentralkomitees. Weitere Mitglieder: 27

1. Begrüssung und Bezeichnung der Stimmzähler

J.-L. Sautier, Präsident, eröffnet die Versammlung um 17.30 Uhr. Er begrüsst die Teilnehmer, insbesondere die Herren M. Hofmann, Präsident der GF SVVK und H. Baldinger als Vertreter von Herrn R. Sonney, Präsident des SVVK, der nicht teilnehmen kann. Insgesamt haben sich 25 Personen entschuldigen lassen. J.-R. Meister wird als Stimmzähler bestimmt.

2. Protokoll der Jahresversammlung vom 15. September 1995 im Rathaus Siders

Das Protokoll der letztjährigen Versammlung wird ohne Bemerkungen genehmigt und verdankt. Der Präsident dankt dem Vorstand der Walliser Sektion des SVVK für die perfekte Organisation der von beiden Verbänden getragenen Veranstaltung.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Der Bericht wurde gleichzeitig mit der Einladung zur Jahresversammlung verschickt. Er wird ohne Bemerkungen genehmigt.

4. Jahresrechnung 1995, Revisorenbericht

R. Landolt, Kassier, kommentiert die verschiedenen Posten der Jahresrechnung. Die Ausgaben betragen total Fr. 14'488.20, die Einnahmen Fr. 20'066.65. Es wird demnach ein Einnahmenüberschuss von Fr. 5'578.45 verzeichnet. B. Benes liest den Revisorenbericht vor, den er mit Frau M. Grob verfasst hat und beantragt die Annahme der Jahresrechnung. Diese wird von den Teilnehmern einstimmig genehmigt.

5. Budget 1997

R. Landolt erläutert anschliessend das Budget 1997. Ein Betrag von Fr. 13'000 ist im Hinblick auf die Revision der Wegleitung 83 für den

Posten «Grundsatzfragen» vorgesehen. Bei den Ausgaben sind Fr. 29'500.– und bei den Einnahmen Fr. 29'500.– budgetiert. R. Weidmann stört die Tatsache, dass der Visura für die Adressenverwaltung Fr. 1500.– bezahlt werden, obwohl der SIA bereits ein Adressenregister führt. R. Landolt antwortet, dass beschlossen wurde, diese Tätigkeit gemeinsam mit den verwandten Berufsverbänden der Visura anzuvertrauen, wobei eine Kostenreduktion zum Ziel gesetzt wird.

J.-L. Sautier erinnert daran, dass die drei Verbände auch die Zeitschrift gemeinsam herausgeben. Die Kosten für die Adressenverwaltung belaufen sich heute auf Fr. 1500.–; es kann nicht von einer Doppelpurigkeit gesprochen werden, denn die gleichzeitige Registrierung beim SIA erlaubt eine regelmässige Bereinigung. Es sind Verhandlungen für einen neuen Vertrag mit der Visura im Gange. Der Vorstand der Fachgruppe hat jedoch bereits einen Vorschlag zurückgewiesen. Es wird noch eine Lösung zu finden sein. R. Weidmann ist mit der Antwort zufrieden.

F. Bollinger verlangt genauere Auskünfte über den erwähnten Betrag von Fr. 13'000.–. J.-L. Sautier erklärt, dass Fr. 10'000.– eine erste Tranche der finanziellen Beteiligung der FKV-SIA an der Revision der Wegleitung 83 darstellen, die unter Berücksichtigung des Landschaftskonzepts Schweiz erfolgt, während der Rest von Fr. 3000.– dem üblicherweise für diese Rubrik reservierten Betrag entspricht. Dieser wird eventuell für Arbeiten im Zusammenhang mit der Revision der SIA Norm 172 über die Güterwege beansprucht werden. Nach diesen Erläuterungen genehmigt die Versammlung das Budget 1997 vorbehaltlos.

6. Wahlen in den Vorstand (zwei Mitglieder, Präsident) und von zwei Revisoren

J.-L. Sautier teilt der Versammlung mit, dass dieses Jahr zwei Vorstandsmitglieder ihr Amt niederlegen, nämlich A. Lüscher, Mitglied seit 1989 und J.-L. Sautier, Mitglied seit 1983. Der Vorstand hat zwei Kollegen, die Herren Beat Benes und Nicolas Herold, angefragt, die sich grundsätzlich bereit erklärt haben, sich zur Wahl zu stellen.

Beat Benes ist 1943 geboren und hat an der ETHZ studiert. Nach seinem Diplom war er Assistent im Bereich Baustatistik. Seit 1967 ist er Chef des Meliorationswesens im Kanton Neuenburg und zusätzlich Redaktor der VPK für die Romandie.

Nicolas Herold ist 1965 geboren und hat von 1985 bis 1990 an der ETHL studiert. 1990 erhielt er sein Diplom und 1992 das Ingenieur-Geometer-Patent. Seit 1990 arbeitet er im

Bureau Jaquier Pointet und ist gleichzeitig Assistent im Bereich Bauwesen an der ETHL.

Die beiden Kandidaten werden mit Applaus gewählt. J.-L. Sautier heisst sie im Vorstand willkommen. W. Stockmann hat sich seinerseits bereit erklärt, das Präsidium für zwei Jahre zu übernehmen. Auch er wird mit Applaus gewählt.

J.-L. Sautier schlägt als Nachfolger der beiden Revisoren die Herren R. Ehrensperger und Ph. Sandoz vor, die ohne Gegenstimme gewählt werden.

7. Jahresversammlung 1997

J.-L. Sautier teilt mit, dass die Jahresversammlung 1997 in Olten stattfinden soll, das Datum aber noch nicht festgelegt ist. Es ist geplant, diese Veranstaltung mit Vorträgen und Diskussionen zu den Themen «Grundzüge der Raumordnung Schweiz» (BRP) und «Landschaftskonzept Schweiz» (BUWAL) zu verbinden.

8. Allgemeine Informationen

8.1 Situation im SIA

J.-L. Sautier informiert über die kritische Lage im Dachverband. Seit der Abstimmung über den Artikel 6 des SIA-Reglements besteht eine ernste Spaltungsgefahr. Das knappe Ergebnis der Abstimmung, die wiederholt werden musste, stellt ein grosses Problem dar. Ausserdem wurde das Leistungsmodell 95 abgelehnt, aber trotzdem versuchsweise für zwei Jahre eingeführt. Aus diesen Gründen wurde an der letzten Delegiertenversammlung in Zürich beschlossen, eine Kommission von neun Personen (vier Architekten und fünf Ingenieure) zu bilden, die der Delegiertenversammlung im Herbst 1997 konkrete Vorschläge zur Zukunft des SIA vorlegen soll. Diese Kommission soll am 4. Oktober 1996 gewählt werden und wird über ein Budget von Fr. 130'000.– verfügen.

8.2 Revision der Wegleitung 1983

H.-U. Pfenninger fasst kurz die Entwicklung der Rahmenbedingungen für das Meliorationswesen zusammen, die der vorgesehenen Revision zugrunde liegt. Das Ziel der Arbeitsgruppe ist es, eine Broschüre für die Praxis auszuarbeiten. H.-U. Pfenninger gibt einige Details über die Organisation der Gruppe und über das Ende März 1996 durchgeführte Präqualifikationsverfahren für die Bestellung eines Bürotandems (Kulturtechnik und Ökologie), das die gesamte Logistik übernehmen soll. Drei Teams wurden ausgewählt und gebeten, ihre Offerten zu präzisieren. Die definitive Wahl sollte in der nächsten Zeit fallen. Für dieses Mandat wird eine pauschale Summe von Fr.

200'000.– in Aussicht gestellt. Das Projekt sollte innerhalb eines Jahres realisiert werden.

8.3 Forum über moderne Meliorationen

W. Wanner erinnert die Teilnehmer daran, wie das Forum im Jahre 1994 entstanden ist. Er erwähnt alle darin vertretenen Organisationen und stellt fest, das Hauptziel sei die Schaffung einer Plattform für den Gedankenaustausch zwischen Verantwortlichen und Vertretern verschiedenster Kreise. Es sind jährlich eine bis zwei Veranstaltungen geplant. Drei Studientage haben bereits stattgefunden, in Bern, in der Linthebene und in der Ajoie. W. Wanner fasst die bereits behandelten Themen kurz zusammen. Er lobt das ausgezeichnete Klima, das im Forum herrscht und hofft, dass dieses anhalten wird. Ein Gedankenaustausch dieser Art ist für die Zukunft der Strukturverbesserungen unerlässlich.

8.4 Zukunft der Berufsverbände

A. Lüscher orientiert die Teilnehmer über die im Vorstand zur Zukunft der Berufsverbände angestellten Überlegungen. An einer der letzten Sitzungen haben sich die Mitglieder anhand folgender Fragen mit dieser aktuellen Frage beschäftigt: bestehende Organisationen, aktuelle Interessen, Entwicklungen, Zukunft, Anforderungen an die Organisationen, Folgen für die Organisationen, Folgen für die FKV/SIA, Realisierung. Der Vorstand ist zu mehreren Schlussfolgerungen gelangt: in der heutigen Situation und angesichts der neuen Herausforderungen sollte die Schaffung einer gemeinsamen Plattform für den gesamten Berufsstand das vorrangige Ziel aller Betroffenen sein, was allerdings Reduktions-, Konzentrations- und Restrukturierungsmassnahmen bedingt. In bezug auf die FKV/SIA gilt es unverzüglich zu handeln; die Zukunft der Fachgruppe hängt von den nächsten Schritten ab. Zuerst muss ein Arbeitspapier verfasst werden, das die Überlegungen zu den gestellten Fragen zusammenfasst; dann ist, insbesondere mit dem Vorstand des SVVK, Kontakt aufzunehmen.

9. Varia und Diskussion

R. Weidmann erkundigt sich, wo man mit der Revision der SIA-Norm 172 über den Wegebau steht. J.-L. Sautier antwortet, anlässlich der Sitzung zu diesem Thema am 3. Juli dieses Jahres sei beschlossen worden, eine kleine Gruppe mit drei oder vier in diesem Bereich (Kultur- und Forsttechnik) kompetenten Personen zu bilden und sie mit der Ausarbeitung von Vorschlägen zu betrauen (bis Ende 1996), wobei das Finanzierungsproblem nicht leicht zu lösen

sein wird. R. Weidmann wünscht eine enge Zusammenarbeit mit den Kollegen aus dem Forstbereich.

U. Meier kommt auf das Forum Moderne Meliorationen zurück und macht drei Feststellungen: erstens nehmen auf Bundes- und Kantonebene die Meliorationskredite ständig ab, sodass es schwierig ist, im Rahmen der Projekte mehr Mittel für den Natur- und Heimatschutz zur Verfügung zu stellen; zweitens interessiert die durch die Meliorationen ermöglichte Rationalisierung der Landwirtschaft die Politiker kaum mehr; drittens denkt er, die Landwirte hätten das Gefühl, grosse Projekte seien nichts mehr für sie. Schliesslich fordert U. Meier die Anwesenden auf, sich in ihrem jeweiligen Umfeld für ein positives Bild der modernen Meliorationen einzusetzen und ihren Nutzen für die Allgemeinheit aufzuzeigen.

J.-L. Sautier dankt A. Lüscher freundlich für die sieben Jahre Arbeit im Vorstand. Er hebt humorvoll einige seiner hervorstechenden Eigenschaften hervor und übergibt ihm ein Geschenk.

W. Stockmann dankt der Versammlung für das Vertrauen. Es ist nun an ihm, J.-L. Sautier herzlich für seinen grossen Einsatz im Vorstand zu danken, dem er während 13 Jahren angehört hat, davon 8 Jahre als Präsident. W. Stockmann erinnert an die wichtigsten in dieser Zeit behandelten Themen, sowie an einige sehr bereichernde Veranstaltungen der letzten Jahre und übergibt J.-L. Sautier ein Geschenk zum Dank für die geleisteten Dienste.

J.-L. Sautier schliesst die Versammlung um 19.20 Uhr und dankt den Anwesenden für ihre Teilnahme und ihre Unterstützung.

Pierre Simonin

Procès-verbal de l'assemblée générale annuelle

25 septembre 1996 à Schaffhouse

Présents: MM. J.-L. Sautier, président, W. Stockmann, R. Zurwerra, W. Wanner, A. Lüscher, R. Landolt, P. Simonin, secrétaire et M. C. Hugentobler, délégué du comité central. Autres membres: 27.

1. Salutations et désignation des scrutateurs

M. J.-L. Sautier, président, ouvre l'assemblée à 17 h 30. Il souhaite la bienvenue aux participants et relève la présence de MM. M. Hof-

mann, président du GP-SSMAF et M. H. Baldinger, représentant de la SSMAF en remplacement de M. R. Sonney, président, qui s'est fait excuser. 25 personnes se sont fait excuser. M. J.-R. Meister est désigné scrutateur.

2. Procès-verbal de l'assemblée générale du 15 septembre 1995 à l'Hôtel de Ville à Sierre (MPG 1.96/95)

Le procès-verbal de la dernière assemblée générale est accepté sans remarque avec remerciements à son auteur. Le président en profite pour remercier le comité de la section valaisanne de la SSMAF de la parfaite organisation de la manifestation commune aux deux associations.

3. Rapport annuel du président

Le rapport a été envoyé avec la convocation à l'assemblée. Il est approuvé sans remarque particulière.

4. Comptes 1995, rapport des vérificateurs des comptes

M. R. Landolt, caissier, présente les comptes 1995 en commentant les différents postes. Le total des dépenses s'élève à Fr. 14 488.20 alors que le montant des recettes est de Fr. 20 066.65. Il en résulte un excédent de recettes de Fr. 5578.45.

M. B. Benes lit le rapport des réviseurs, qu'il a établi avec Mme M. Grob, concluant à l'approbation des comptes 1995. Ces derniers sont approuvés à l'unanimité par l'assemblée.

5. Budget 1997

M. R. Landolt présente ensuite le budget 1997. Un montant de Fr. 13 000.– est budgétisé au poste «Thèmes de recherche», vu la révision du Guide 83. Ce budget prévoit aux dépenses Fr. 29 500.– et aux recettes Fr. 29 500.–. M. R. Weidmann s'inquiète au sujet de montant de Fr. 1500.– consacré à la gestion des adresses avec la Visura, alors que la SIA tient déjà un registre des adresses. M. R. Landolt répond que l'option a été prise de gérer en commun, avec nos associations professionnelles apparentées, les adresses à la Visura. Mais l'idée est bel et bien d'en maîtriser les coûts.

M. J.-L. Sautier rappelle les objectifs des trois associations avec un journal en commun. Le coût actuel est de Fr. 1500.– et ce travail ne fait pas double emploi avec les fichiers SIA, car il présente l'avantage d'une mise à jour régulière. Cependant, de récentes négociations sont en cours avec la Visura pour un nouveau contrat que le comité a refusé pour l'instant. Une solution reste à trouver. M. R. Weidmann se déclare satisfait de la réponse.

M. F. Bollinger demande plus de renseignements au sujet du montant de Fr. 13 000.– précité. M. J.-L. Sautier précise que Fr. 10 000.– représentent une première tranche de la participation financière du SIA-GRG à la révision du Guide 1983, révision qui s'intègre dans la CPS (Conception Paysage Suisse). Les Fr. 3000.– restants sont mis comme chaque année dans cette rubrique, montant qui pourrait éventuellement être sollicité pour les travaux liés à la révision de la norme SIA 172 sur les chemins ruraux.

Après ces explications, l'assemblée approuve le budget 1997 sans réserve.

6. Elections au comité (deux membres, le président) et de deux vérificateurs

M. J.-L. Sautier informe l'assemblée que deux membres du comité quittent cette année, soit M. A. Lüscher, entré en 1989, et M. J.-L. Sautier, entré en 1983. Pour les remplacer, le comité s'est approché de deux collègues qui ont accepté le principe d'une nomination au comité, soit M. Beat Benes et M. Nicolas Herold.

M. Beat Benes est né en 1943, il a fait ses études à l'EPFZ; après son diplôme il a occupé un poste d'assistant en statistique des constructions; depuis 1967, il est responsable des améliorations foncières à l'Etat de Neuchâtel; il est aussi rédacteur romand du MPG.

M. Nicolas Herold, né en 1965, a fait ses études à l'EPFL de 1985 à 1990; il a été diplômé en 1990 et a obtenu un brevet fédéral d'ingénieur-géomètre en 1992; il est engagé par le Bureau Jaquier-Pointet à Yverdon en 1990 et occupe un poste d'assistant de construction à l'EPFL.

Les deux candidats sont élus par applaudisse-

ment. M. J.-L. Sautier leur souhaite la bienvenue au comité. Concernant la succession présidentielle, M. W. Stockmann a accepté de reprendre ce poste pour deux ans. Il est élu par applaudissement.

Pour remplacer les deux réviseurs des comptes, M. J.-L. Sautier propose M. R. Ehrensperger et Ph. Sandoz qui sont élus sans opposition.

7. Assemblée générale 1997

M. J.-L. Sautier informe que l'assemblée générale 1997 est prévue à Olten, mais que la date n'est pas encore fixée. Il est envisagé de la coupler, sur une journée, avec des conférences et des discussions sur les thèmes «Les grandes lignes de l'organisation du territoire suisse» (OFAT) et la «Conception Paysage Suisse» (OFEFP).

8. Informations générales

8.1 Situation au sein de la SIA

M. J.-L. Sautier informe sur la situation très critique au sein de l'association faîtière. En effet, depuis le vote général au sujet de l'article 6 du règlement de la SIA, un risque de scission réel existe. Le résultat très serré du vote, qui a dû être refait une deuxième fois, pose un véritable problème. Parallèlement, le Modèle prestation 95 a été rejeté, mais tout de même introduit à l'essai pour une période de deux ans. Vu ce qui précède, il a été décidé, lors de la dernière assemblée des délégués à Zurich, de nommer une commission de neuf personnes (quatre architectes et cinq ingénieurs) qui devront réfléchir et faire des propositions concrètes, quant à l'avenir de la SIA, pour l'assemblée des délégués d'automne 97. Cette commission disposera d'un budget de Fr. 130 000.– et sera élue le 4 octobre 1996.

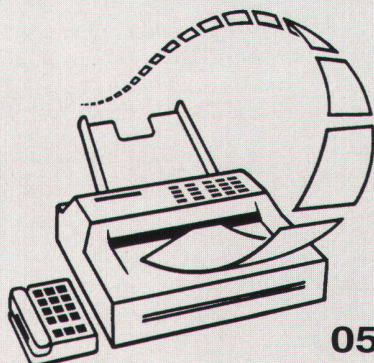
8.2 Révision du Guide 1983

M. H.-U. Pfenninger résume brièvement l'évolution des conditions-cadre relatives aux améliorations foncières qui a motivé la révision du Guide 83. Il précise que le but du groupe de travail est de mettre sur pied une brochure pour praticiens. Il donne quelques détails sur l'organisation du travail au sein du groupe et sur le procédé de pré-qualification engagée à fin mars 1996, afin de choisir un tandem de bureaux (génie rural et écologie) compétent pour assurer toute la logistique. Trois «équipes» ont finalement été retenues et il leur a été demandé d'affiner leurs offres. Le choix définitif sera opéré tout prochainement. Pour ce mandat, un montant forfaitaire de Fr. 200 000.– est mis en perspective. Le délai de réalisation prévu est d'une année.

8.3 Forum relatif aux améliorations foncières modernes

M. W. Wanner rappelle l'origine de ce forum en janvier 1994. Il énumère ensuite toutes les organisations représentées dans ce cadre. Il précise l'objectif principal qui est de former une plate-forme d'échange entre des responsables et des milieux d'horizons très divers. Une à deux manifestations annuelles sont prévues. Trois journées de réflexion ont déjà eu lieu, la première à Berne, la deuxième dans la Plaine de la Linth et la troisième en Ajoie. Il succintement les thèmes déjà abordés. Il relève l'excellent climat qui règne et espère que les travaux puissent se poursuivre, sans lassitude, dans un bon climat. De tels échanges doivent être considérés comme indispensables pour l'avenir des améliorations structurelles en Suisse.

Suchen Sie Fachpersonal?



Inserate
in der VPK
helfen Ihnen.
Wenn es eilt,
per Telefax

056 / 619 52 50

A vendre

1 Plotter HP Draftmaster II

format A4–A0 (rouleau),
y compris assortiment plumes

Frs. 1500.–

Stéphane Bessero SA

Rue de Prévent, 1926 Fully

Téléphone 027/746 15 00, Fax 027/746 15 44

8.4 Avenir des associations professionnelles

M. A. Lüscher informe l'assemblée sur une réflexion menée au sein du comité au sujet de l'avenir des associations professionnelles. Lors d'une récente séance, les membres du comité se sont penchés sur ce thème d'actualité à l'aide des questions suivantes: organisations existantes, intérêts actuels, développements, avenir, exigences posées aux organisations, conséquences pour les organisations, conséquences pour le SIA-GRG, réalisation. Le comité en est arrivé aux conclusions suivantes: dans la situation actuelle et face aux défis qui attendent la profession, une plate-forme commune pour l'ensemble de la profession devrait représenter un objectif prioritaire pour tous, ce qui implique réduction, concentration et restructurations; pour le SIA-GRG, il y a lieu d'agir sans attendre et l'avenir du groupe dépendra des prochaines démarches. Il s'agira dans un premier temps d'établir un document résumant les réflexions liées aux questions précitées et ensuite d'établir différents contacts, notamment avec le comité SSMAF.

9. Divers et discussions

M. R. Weidmann demande où en est la révision de la norme SIA 172 concernant la construction de chemins? M. J.-L. Sautier informe que, lors de la séance relative à cet objet qui a eu lieu le 3 juillet dernier, il a été décidé de former un petit groupe de trois à quatre personnes compétentes dans ce domaine d'activité (génie rural et génie forestier) pour faire des propositions jusqu'à fin 1996. Le problème du financement ne sera certainement pas facile à régler. M. R. Weidmann souhaite une étroite collaboration avec les collègues forestiers dans ce cadre.

M. U. Meier revient sur le Forum relatif aux améliorations foncières modernes pour faire trois constats; premièrement les crédits fédéraux et cantonaux d'améliorations foncières diminuent chaque année et il est très difficile pour les responsables de mettre plus de moyens en faveur de la protection de la nature et du paysage dans les projets; deuxièmement la rationalisation du travail dans l'agriculture au travers des projets d'améliorations foncières n'intéresse plus beaucoup les politiciens; troisièmement il ressent que les agricul-

teurs pensent que tous les grands projets ne sont plus pour eux; enfin il adresse un appel à tous, afin que chacun s'investisse à son niveau pour montrer une image positive des améliorations foncières modernes et leur utilité pour la collectivité en général.

M. J.-L. Sautier adresse quelques propos aimables à M. A. Lüscher en guise de remerciements pour les sept ans d'activité au comité. Il relève avec humour quelques-unes de ses nombreuses qualités et compétences, et lui remet un présent.

M. W. Stockmann remercie l'assemblée pour la confiance témoignée. Il lui appartient de féliciter et de remercier très sincèrement M. J.-L. Sautier pour son grand dévouement au sein du comité pendant 13 ans, dont huit à la présidence. Il rappelle les dossiers les plus importants traités pendant cette période et quelques-unes des manifestations très enrichissantes organisées ces dernières années. Il lui remet un cadeau en signe de reconnaissance.

M. J.-L. Sautier lève la séance à 19 h 20 en remerciant les membres présents pour leur participation et leur soutien.

Pierre Simonin

**Abonnements-
bestellungen
unter folgender
Adresse:**

SIGWERB AG
Dorfmatenstrasse 26
CH-5612 Villmergen
Telefon 056 / 619 52 52
Telefax 056 / 619 52 50

Jahresabonnement 1 Jahr: Inland sFr. 96.-, Ausland sFr. 120.-

Arbeitsblätter zur Zukunft der SIA-FKV / Papiers de travail au sujet de l'avenir du GRG-SIA

Vorstandssitzung vom 22./23. August 1996 / Séance de comité des 22 et 23 août 1996

1. Bestehende Organisationen

Welche Organisationen bestehen in unserer Berufsgruppe heute?

2. Heutige Interessen

Welche Interessen nehmen die Organisationen *heute* wahr?

3. Entwicklungen

Welche entscheidenden Entwicklungen beeinflussen heute und in Zukunft unseren Beruf?

4. Zukunft

Wie wird die Zukunft für unsere Berufsgruppe aussehen?

5. Anforderungen an die Organisationen

Welche Anforderungen werden in Zukunft an die Organisationen unserer Berufsgruppen gestellt?

6. Schlussfolgerungen für die Organisationen

Welche allgemeinen Schlussfolgerungen ergeben sich aus den Punkten 1–5 für die Organisationen?

7. Schlussfolgerungen für die FKV

Welche Schlussfolgerungen ergeben sich für die FKV?

8. Realisierung

Wie sehen die ersten Schritte der Realisierung aus?

Schlussfolgerungen für die Organisationen

Die Bildung einer *gemeinsamen Plattform* innerhalb unserer gesamten Berufsgruppe muss oberstes Ziel sein.

Dabei unerlässlich:

- reduzieren
- konzentrieren
- restrukturieren

Schlussfolgerungen für die FKV

- Es besteht Handlungsbedarf
- Die Zukunft der FKV ergibt sich aus den weiteren Abklärungen

Realisierung

- Erstellen eines Arbeitspapiers
(Auslegeordnung gemäss den Punkten 1–6)
- Kontakte, Sitzung mit Vorstand SVVK anstreben
- weitere Schritte, Kontakte

1. Organisations existantes

Quelles organisations existent aujourd'hui dans notre profession?

2. Intérêts actuels

Quels intérêts les organisations défendent-elles *actuellement*?

3. Développements

Quels sont les développements déterminants qui influent et influenceront sur notre profession?

4. Avenir

Comment l'avenir de notre profession se présentera-t-il?

5. Exigences posées aux organisations

Quelles exigences seront posées aux organisations de notre profession à l'avenir?

6. Conséquences pour les organisations

Quelles sont les conclusions à tirer, pour les organisations, des points 1 à 5?

7. Conséquences pour le SIA-GRG

Quelles sont les conclusions à tirer pour le SIA-GRG?

8. Réalisation

Quelles sont les premières démarches à faire en vue de la réalisation?

Conséquences pour les organisations

La constitution d'une *plate-forme commune* pour l'ensemble de la profession doit être un objectif prioritaire.

Mesures indispensables:

- réductions
- concentrations
- restructurations

Conséquences pour le SIA-GRG

- il faut agir
- l'avenir du GRG dépend des éclaircissements

Réalisation

- rédaction d'un document de travail
(réponses aux questions 1 à 6)
- contacts, séance avec le comité de la SSMAF
- autres démarches, contacts